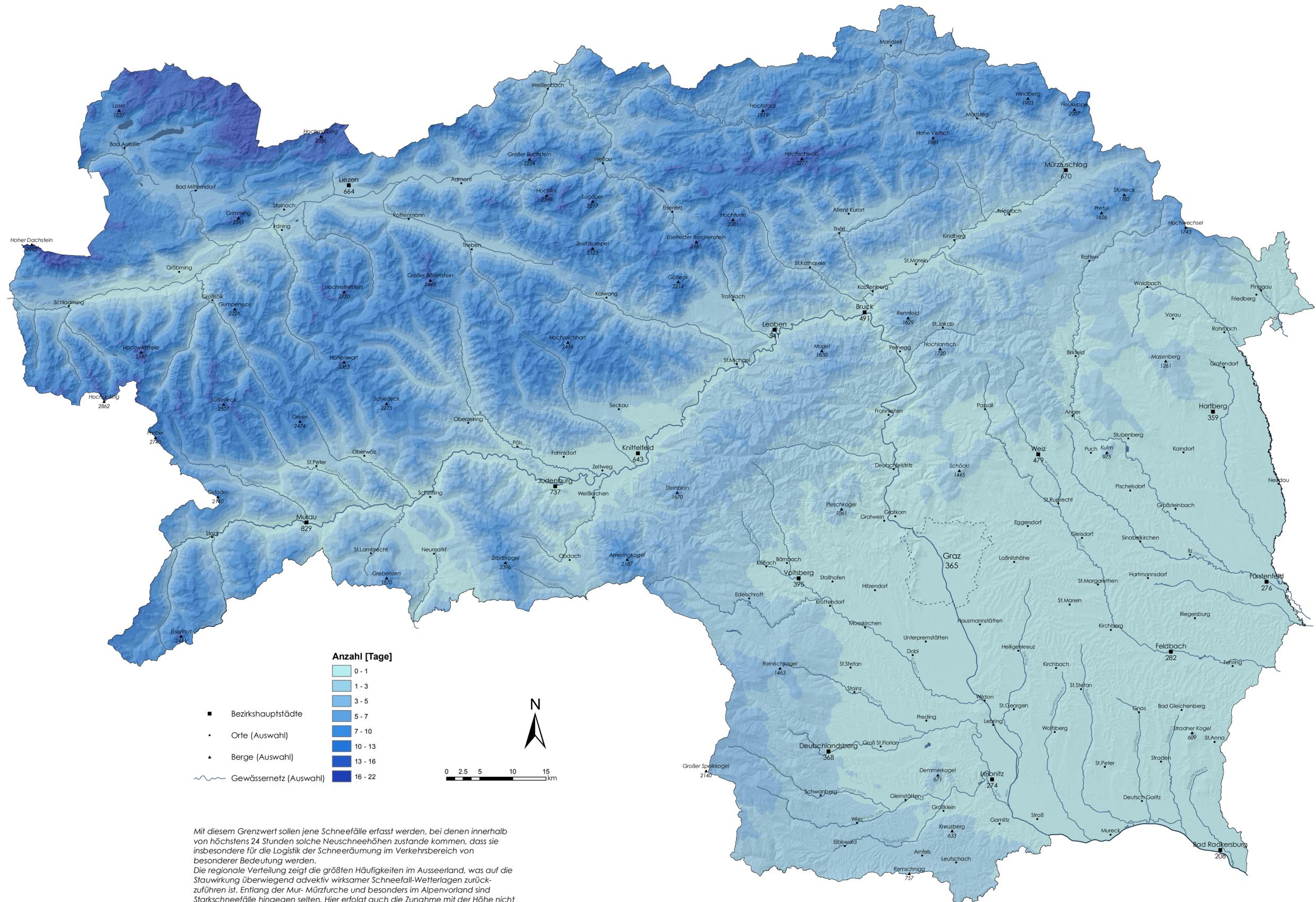


6.4 Durchschnittliche Zahl der Tage mit Starkschneefällen mit wenigstens 20 cm Neuschneehöhe

Periode 1971 bis 2000



Anzahl [Tage]

| |
|---------|
| 0 - 1 |
| 1 - 3 |
| 3 - 5 |
| 5 - 7 |
| 7 - 10 |
| 10 - 13 |
| 13 - 16 |
| 16 - 22 |

■ Bezirkshauptstädte
 • Orte (Auswahl)
 ▲ Berge (Auswahl)
 ~~~~~ Gewässernetz (Auswahl)

N  
 0 2.5 5 10 15 km

Mit diesem Grenzwert sollen jene Schneefälle erfasst werden, bei denen innerhalb von höchstens 24 Stunden solche Neuschneehöhen zustande kommen, dass sie insbesondere für die Logistik der Schneeräumung im Verkehrsbereich von besonderer Bedeutung werden. Die regionale Verteilung zeigt die größten Häufigkeiten im Ausseerland, was auf die Stauwirkung überwiegend advektiv wirksamer Schneefall-Wetterlagen zurückzuführen ist. Entlang der Mur- Mürzfurche und besonders im Alpenvorland sind Starkschneefälle hingegen selten. Hier erfolgt auch die Zunahme mit der Höhe nicht so rasch wie im Nordstaugebiet.

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst  
 Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV  
 Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder  
 Ansprechperson: A. Podesser